



gewobau
Rüsselsheim

Hallo Nachbar

Das Kundenmagazin der gewobau Rüsselsheim

Die gewobau wünscht allen Mieterinnen und Mietern frohe Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr.



Beilage

Abfallkalender 2014 für gewobau-Mieter

Aktuell

gewobau organisiert Winterdienst neu
Seite 4

Schwerpunkt

Modernisierungsmaßnahmen 2013/14 im Überblick
Seite 6

News & Infos

Hausordnung durch externe Dienstleister
Seite 8



Stark für Rüsselsheim
Ihre kommunalen Dienstleister

Ab Seite 14

Die starken Seiten der kommunalen Dienstleister

Editorial



Torsten Regenstein
Geschäftsführer
gewobau Rüsselsheim

Wenn Sie Ihren Hallo Nachbar digital erhalten möchten, teilen Sie uns dies gerne mit, wir senden Ihnen eine PDF-Version zu:
info@gewobau-online.de

Liebe Mieterinnen und Mieter, liebe Leserinnen und Leser,

für die gewobau geht nun ein sehr ereignisreiches Jahr 2013 zu Ende. Wir haben zahlreiche Modernisierungsmaßnahmen ausgeführt und Neubauprojekte realisiert sowie neue begonnen.

Zusätzlich zu unseren Tätigkeiten als Vermieter ist die gesamte Geschäftsstelle im Juni dieses Jahres in die Innenstadt umgezogen. Im September haben wir gemeinsam mit vielen Mietern, Bürgern und Kooperationspartnern bei schönstem Wetter die Einweihung der neuen Geschäftsstelle auf dem Bahnhofplatz und beim Tag der offenen Tür im Hause gefeiert.

Nun ist es knapp ein halbes Jahr, dass wir in den neuen Räumlichkeiten sind. Wir haben uns eingelebt und unsere Kunden finden uns mit Bus und Bahn schnell und leicht am neuen Standort. Rund 8000 Besucher während eines halben Jahres zeigen uns, dass unsere Mieter und Kunden den neuen Standort gut annehmen. Mit der Eröffnung der neuen Geschäftsstelle haben wir neue Öffnungszeiten und Sprechzeiten der Kundenbetreuung für Ihre Anliegen eingerichtet.

Was Sie während der Öffnungszeiten am Kundenempfang erledigen können, und zu welchen Fragen und Themen Ihre Kundenbetreuer während der Sprechzeiten informieren und beraten, erfahren Sie detailliert in dieser Ausgabe auf Seite 8. Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang auch die Öffnungs- bzw. Schließzeiten der Geschäftsstelle zwischen den Jahren.

Außerdem berichten wir über die Neustrukturierung des Winterdienstes für unsere Wohngebäude und stellen Ihnen die Planung der Großmodernisierungsprojekte des nächsten Jahres vor. Weitere Infos erwarten Sie auf den Reise- und Veranstaltungsseiten und im Sonderteil unserer städtischen Kooperationspartner.

Eine Sache liegt mir noch besonders am Herzen. In diesem Jahr werden wir zum ersten Mal gemeinsam mit dem Kooperationspartner Werkstätten für Behinderte WfB Rhein-Main einen gemeinsamen Hüttenstand auf dem Rüsselsheimer Weihnachtsmarkt am Marktplatz anbieten. Ich lade Sie heute schon ganz herzlich ein. Besuchen Sie uns und lassen Sie sich von den wunderbaren kunsthandwerklichen Arbeiten, den Kunstpostkarten, dem WfB-Kalender und weiteren Angeboten der Tagesgruppe der WfB und der Tagesförderstätte Königstädten verzaubern. Wir von der gewobau halten dazu eine süße Überraschung für Sie bereit. Alle Einnahmen aus dem Verkauf des Kunsthandwerkes der WfB kommen der Tagesgruppe im Hertha-Max-Haus zugute. Lesen Sie hierzu auch das Extrathema auf Seite 20.

Ich wünsche Ihnen zusammen mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der gewobau einen wundervollen Rüsselsheimer Weihnachtsmarkt, erholsame Feiertage und ein gesundes und glückliches Jahr 2014.

Ihr Torsten Regenstein

Geschäftsführer

Die Themen in dieser Ausgabe:



Aktuell

Neuorganisation des gewobau Winterdienstes Seite 4
Beliebt bei Mietern: Das gewobau Lärmtelefon Seite 5



Schwerpunkt

Die Modernisierungsmaßnahmen Seite 6/7
der gewobau 2013 und Planungsstand 2014



News & Infos

Hausordnung: Externe Dienstleister Seite 8
Neue Öffnungs- und Sprechzeiten Seite 8



Veranstaltungen

Werk- und Bastelgruppe an neuem Ort Seite 9
Das Theaterprogramm Rüsselsheim 2013/14 Seite 10



gewobau Intern

Dienstjubiläen und neue Mitarbeiter Seite 11



Serien

Reisen mit wohnen & leben e.V. Seite 12
Kinderseite Seite 13



Stark für Rüsselsheim

Die starken Seiten der ab Seite 14
kommunalen Dienstleister

Stark für Rüsselsheim
ihre kommunalen Dienstleister

IMPRESSUM:

Verantwortlich: Torsten Regenstein
Redaktion: Petra Lühr
Konzeption und Design: www.pi-design.de
Druck: Chmielorz, Wiesbaden
Auflage: 7.000
Stand: Dezember 2013
Titelbild: Mit freundlicher Genehmigung von Thomas Schwalbach, Treffpunkt Innenstadt

Für die Beiträge der "Starken Seiten" trägt der jeweilige städtische Dienstleister die Verantwortung:
Eigenbetrieb Kultur 123 Stadt Rüsselsheim, Am Treff 1, Rüsselsheim
Eigenbetrieb Städtische Betriebshöfe, Johann-Sebastian-Bach Str. 52, Rüsselsheim
GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim gGmbH, August-Bebel-Str. 59, Rüsselsheim
Stadtwerke Rüsselsheim, Walter-Flex-Str. 74, Rüsselsheim

Wohnumfeldmaßnahmen

Winterdienst an gewobau Gebäuden neu organisiert



Externe Winterdienste für die einzelnen Bezirke:

Für den Team-Bezirk 1 (südliches und nördliches Berliner Viertel) ist ab diesem Winter nun die Fa. deku, Am Martinszehnten 3, 60437 Frankfurt/Main) zuständig.

Die Firma EKO (Am Graben 3, 60529 Frankfurt am Main) ist für den Team-Bezirk 2 (Haßloch-Nord, Bauschheim, Königstädten und Böllensee-Siedlung) eingeteilt.

Für Team 3 – das ist der Bezirk Dicker Busch gesamt, sind der Hausmeisterdienst Hareka - Zuwegung Gebäude, Robert-Bunsen-Str. 33, 65428 Rüsselsheim und die Städt. Betriebshöfe - öffentliche Gehwege, Johann-Sebastian-Bach-Str. 52, 65428 Rüsselsheim im Einsatz.

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle zwischen den Jahren

Die Geschäftsstelle der gewobau und das Vermietungsbüro forum wohnen sind am Heiligabend, 24. Dezember 2013 und an Silvester, 31. Dezember 2013 geschlossen. Zwischen den Jahren, am Freitag und Samstag, 27./28.12.2013 und am Montag, 30.12.2013 sind die Geschäftsstelle und das forum wohnen ebenfalls geschlossen.

Der Notdienst der gewobau/tdg für alle Sonn- und Feiertage sowie Schließtage ist gewährleistet.

Notdienst: 06142-4970111

Das Lärmtelefon kann wie gewohnt genutzt werden (täglich von 20-24 Uhr) außer am 24. und 31.12.2013.

Lärmtelefon 06142-4970108

Ab 02.01.2014 sind wir gerne wieder während der Öffnungszeiten (die Kundenbetreuer/innen während der Sprechzeiten der Kundenbetreuung) für Sie da.

Der nächste Winter kommt bestimmt, hieß vor Jahren ein Werbespruch. Um unseren Mietern die beste Sicherheit bei Schnee und Eis zu bieten, haben wir uns bereits seit Beginn diesen Jahres mit dem Thema beschäftigt. Grundsätzlich regelt die so genannte Ortssatzung jeder Gemeinde, wer für die Räumung von Schnee und Eis verantwortlich ist. In der Regel ist dies der Grundstückseigentümer. Ist dieser jedoch nicht selbst Bewohner des Hauses, kann er die Räum- und Streupflicht an die Mieter seines Gebäudes übergeben. Über viele Jahre hat die gewobau den Winterdienst, also die Schnee- und Eisbeseitigung auf den Wegen zum Haus, an ihre nebenamtlichen Hausmeister übergeben. In den letzten Jahren haben sich leider immer weniger Menschen bereitgefunden, den nebenamtlichen Hausmeisterdienst zu übernehmen. So wurden Flächen an externe Dienstleister übergeben, wie zum Beispiel einen Hausmeisterservice im Dicken Busch oder auch an die Städtischen Betriebshöfe. An anderen, kleineren Häusern erledigte dies der jeweils dort noch tätige nebenamtliche Hausmeister. Insgesamt entstand eine wenig überschaubare Lage.

Winterdienst neu ausgeschrieben

Die gewobau möchte ihren Mietern nun ein einheitliches, sicheres und möglichst bequemes Verfahren für den Winterdienst ermöglichen. Um die Mieter von der Räum- und Streupflicht zu entbinden, wurde der Winterdienst

(flächendeckend) für den gesamten Liegenschaftsbestand der gewobau ausgeschrieben. In diesem Zusammenhang wurden auch sämtliche Gehweg- und Wegeflächen, die von Bedeutung sind, ausgemessen. Sie sind nämlich die Grundlage für die Berechnung der Winterdienst-Preise bei den Anbietern und bilden später auch die Grundlage für die Berechnung der anteiligen Betriebskosten für jeden Mieter. So wurden nun transparente Messgrößen für Mieter und Dienstleister nachvollziehbar für alle Wohneinheiten geschaffen.

Kosteneinsparung erzielt

Durch die Ausschreibung ist es der gewobau aber vor allem gelungen, auch für die Bereiche, in denen der Winterdienst bereits in der Vergangenheit durch eine Fachfirma erfolgte, deutliche Kosteneinsparungen zu erreichen. Dies ist natürlich auch abhängig vom jeweiligen Umfang der Flächen, die von Schnee und Eis in der Wintersaison befreit werden müssen. Wir konnten für jeden Team-Bezirk verschiedene Ansprechpartner für den Winterdienst gewinnen (s. Randspalte links)

Die gewobau freut sich den Mietern damit eine optimale und kostengünstige Lösung für die Durchführung des Winterdienstes anbieten zu können. Mit dem Einsatz von festgesetzten Partnern für jedes Gebiet erhoffen wir uns als Ihr Vermieter eine möglichst schnelle Schnee- und Eisbeseitigung wenn der Schneefall beginnt. Wir wünschen allen Mietern eine sichere Winterzeit.

Seit über 7 Jahren erfolgreich im Einsatz

Beliebter Service für Mieter - das Lärmtelefon

In einem Mehrfamilienhaus treffen unterschiedliche Menschen aufeinander und es kann zu Lärm und Unruhe kommen, gerade auch zur Abend- und Nachtzeit. Hinzu kommt, dass Menschen Lärm durchaus unterschiedlich wahrnehmen. Während den einen laute Musik nicht so sehr stört, dafür aber andauerndes mehr oder weniger lautes Bohren oder Staubsaugen, kann der andere schon die Musik kaum aushalten. Je mehr Parteien in einem Miethaus zusammenleben, desto eher kann es deshalb auch einmal zu Nachbarschaftsstreitigkeiten wegen Lärm kommen.

Lärmberater im Einsatz

Mit der Einführung des Lärmtelefons vor über sieben Jahren erhielten die Mieter der gewobau eine Anlaufstelle für Klagen zum Lärm im Haus oder in der Nachbarschaft. Die Nummer des Lärmtelefons (Infokasten) ist seitdem täglich von 20-24 Uhr geschaltet. Für das Lärmtelefon sind acht nebenamtliche Mitarbeiter, sogenannte „Lärmberater“ zuständig. Immer zwei Lärmberater bilden ein Team für eine Woche (Mo-So). Jeder Anruf, der bei den Mitarbeitern des Lärmtelefons eingeht, wird außerdem sorgfältig dokumentiert und in einem Lärmtelefonraster festgehalten. Hierbei wird aufgeschrieben, welche Art von Lärm der Anrufer meldet, wer der Lärmverursacher ist und ob der Lärm zum Zeitpunkt des Anrufes zu hören ist oder nicht. Das zuständige Team fährt dann vor Ort, um sich ein Bild von der Situation zu machen und erste Vermittlungsarbeit zu leisten.

Know-How im Konfliktfall

Als erstes besuchen die Lärmberater die Wohnung des Lärmmelders, danach nehmen sie mit dem vermeintlichen Lärmverursacher Kontakt auf und versuchen auf ihn einzuwirken. Besonders wichtig hierbei ist, sich mit dem Lärmverursacher zu verständigen und seine Rücksicht für die Nachbarn zu erwirken. Das Knowhow in Sachen Deeskalation und Konfliktmanagement kommt den Mitarbeitern des Lärmtelefons in diesen Fällen meist zugute.

„Oftmals ist dem Verursacher zunächst gar nicht bewusst, dass er die Ruhe anderer stört“, so ein erfahrener Lärmberater. Im Gespräch

könne so manche Beschwerde, die zum Streit ausarten könnte, sofort gelöst werden.

Da die Teams in der Regel zweisprachig besetzt sind und Vermittlungsgespräche so häufig in der Sprache der Beteiligten geführt werden können, fördert die positiven Ergebnisse des Konfliktmanagements. Das Lärmtelefon der gewobau ist deshalb auch eine Maßnahme zur Transparenz und zur Klärung von Nachbarschaftsproblemen.

Lärmproblem meistens lösbar

Die Einsätze eines Monats werden von den Mitarbeitern des Lärmtelefons einmal im Monat im gemeinsamen Austausch zwischen den Mitarbeitern des Sozialen Managements und der Kundenbetreuer der gewobau durchgesprochen. Zeitgleich wird beraten, wie in Fällen wiederholter Ruhestörung und Uneinsichtigkeit des Lärmverursachers vorgegangen werden kann und ob mietrechtliche Konsequenzen daraus zu ziehen sind. Erfreulich ist, dass bei der großen Mehrheit aller Einsätze dies allerdings nicht notwendig ist. Bei sehr vielen Fällen lässt sich das Lärmproblem bereits vor Ort beseitigen.

Das Lärmtelefon der gewobau verzeichnete im Jahr 2012 insgesamt 177 Fälle, bei einer Gesamtzahl von rund 6.300 Miethaushalten. Die überwiegende Zahl konnte vor Ort geschlichtet werden.



Immer zwei Mitarbeiter bilden ein Team für eine Woche (Montag-Sonntag) welches vor Ort fährt und sich einen Eindruck von der Situation verschafft. Verfahren: Mediation und Supervision

Kontakt: Tel. 06142 49701-08, täglich von 20-24 Uhr (außer Heiligabend und Silvester)



Interview mit der Lärmberaterin Reyhan Gencyigit:

Seit wann sind Sie als Lärmtelefonmitarbeiterin tätig?

Ich bin seit 5 Jahren in diesem Bereich für die Neue Wohnraumhilfe tätig.

Wie sind Sie dazu gekommen und was reizt sie daran?

Durch einen Lärmtelefonmitarbeiter der schon vorher im Team war. Ich mag' den sozialen Kontakt zu Menschen und zu unserem Team.

Wie sieht der Ablauf beim Eingehen eines Anrufes aus?

Zuerst fragen wir nach Namen, Adresse und um welche Art Lärm es sich handelt. Und natürlich wer der Lärmverursacher ist. Falls notwendig, beruhigen wir den Anrufer. Wenn der Lärm andauert, kommen wir zeitnah vorbei. Bei zurückliegenden Störungen weisen wir darauf hin die Lärmbelästigung zum nächsten Zeitpunkt sofort zu melden. Selbstverständlich führen wir ein Lärmprotokoll und leiten die Einträge an die gewobau weiter. Auch halten wir den Lärmmelder an, Lärmprotokoll zu führen.

gewobau Schwerpunkt

Modernisierungsmaßnahmen des Jahres 2013 weitgehend fertig gestellt

Die Modernisierungsplanung für das kommende Jahr



Moderne Fassadenarchitektur mit großen Vorstellbalkonen: Die Modernisierungs-Maßnahme am Wohnhaus Pommernstr. 7-11



Die Großmodernisierungsmaßnahmen des Jahres 2013 an und in den Wohngebäuden in der Pommernstr. 7-11 (24 Wohnungen), Fürther Str. 28-30 / Bensheimer Str. 97 (20 Wohnungen), Ernst-Barlach Str. 15-29 (64 Wohnungen), Käthe-Kollwitz Str. 32-40 (40 Wohnungen) sowie Im Hasengrund 70-72 (60 Wohnungen/Balkone/Rückbau von Loggien) sind weitgehend fertig gestellt, die Gerüste an den Gebäuden teilweise schon abgebaut.

Bei einigen der Modernisierungen wurden die Fassaden, die Kellerdecke und das Dach voll gedämmt sowie neue Wärmeschutzfenster eingebaut. Außerdem erhielten die Wohnungen größere Vorstellbalkone. In den Wohngebäuden Käthe-Kollwitz-Str. 32-40 kam eine Sammelheizung einschließlich zentraler Warmwasserbereitung mit solarthermischer Unterstützung hinzu.

Die Wohngebäude bieten mit hellen Farben einen attraktiven Anblick. Die Arbeiten für die Gestaltung der Außengelände werden dann im Hinblick auf die Pflanzperiode im nächsten Jahr 2014 folgen. In einigen Gebäuden wurden außerdem die so genannten „Loggien“ zurückgebaut und damit die Wohnungen vergrößert.

Mit den fertig gestellten Wärmedämmungen sind jetzt mehr als 45 Prozent der gewobau Wohnungen wärmegeklärt.

In diesem Jahr 2013 wurden zu den genannten Großmodernisierungen auch Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes ausgeführt und weitere Treppenhäuser und Allgemeinräume sowie Außenanlagen mit LED-Leuchten ausgestattet. Außerdem wurde in der Robert-Bunsen-Straße 3 ein Blockheizkraftwerk installiert. Insgesamt hat die gewobau damit in diesem Jahr 9,8 Millionen Euro für Gebäudemodernisierungen ausgegeben. In erster Linie geht es bei den Modernisierungen um Energieeinsparungen, den Einsatz von erneuerbaren Energien und Ressourcenschonung.

Modernisierungsplanung 2014

Für das nächste Jahr 2014 sind die gewobau-Wohngebäude Holbeinstr. 9-17, Moritz-von-Schwind-Str. 1-5, Hessenring 5-9 sowie in Königstädten die Wohnhäuser Fürther Str. 24-26 und Bensheimer 95 (alle Gebäude zusammen mit insgesamt 132 Wohnungen) für Modernisierungsmaßnahmen vorgesehen. Hinzu kommt die Dämmung des Wohngebäudes Faulbruchstr. 31-35.



Auch diese Maßnahmen sind bereits im Jahr 2013 umgesetzt worden:

Blockheizkraftwerk in der Robert-Bunsen-Str. 3 und Wärmedämmverbundsystem in der Pommern-Str. 7-11

Die Maßnahmen des Jahres 2014 im Einzelnen

Holbeinstr. 9-17 (48 Wohnungen)

Einbau einer Sammelheizung inkl. zentraler Warmwasserbereitung mit solarthermischer Unterstützung, Badmodernisierung und Elektroneuinstallation, zusätzlich für Holbeinstr. 9-13 Teildämmung von Fassaden, neue Vorstellbalkone und Dacherneuerung

Kosten geplant: ca. 2.200.000,- Euro

Fürther Str. 24-26 / Bensheimer Str. 95 (20 Wohnungen)

Modernisierung der Gebäudehülle, Vorstellbalkone Installation einer dezentralen Warmwasserversorgung

Kosten geplant: ca. 1.700.000,- Euro

Moritz-von-Schwind-Str. 1-5 (24 Wohnungen)

Vollmodernisierung mit Dämmung, Heizungserneuerung (Anbindung an die Sammelheizung Adolf-von-Menzel-Str.18), zentrale Warmwasserbereitung mit solarthermischer Unterstützung, Badmodernisierung und Sanierung der Balkone

Kosten geplant: ca. 2.000.000,- Euro

Hessenring 5-9 (40 Wohnungen)

Vollmodernisierung mit Dämmung im Wärmedämmverbundsystem (WDVS), Heizungserneuerung, Badmodernisierung, Erneuerung von Balkonen

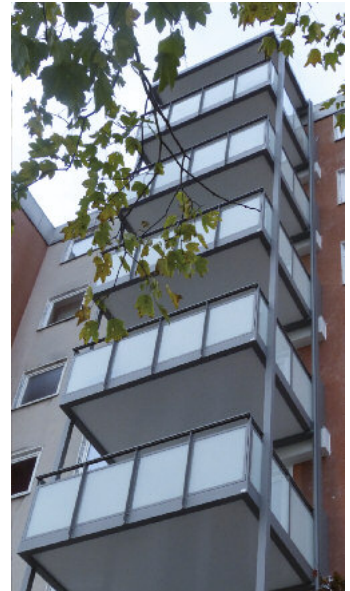
Kosten geplant: ca. 1.662.000,- Euro

Faulbruchstraße 31-35

Dämmung von Fassade, Dach und Keller, Sanierung der Balkone, Dacherneuerung

Kosten geplant: ca. 1.000.000,- Euro

Hinzu kommen außerdem der Einbau eines Aufzuges in das Wohngebäude Chattenring 31 sowie Maßnahmen in einigen Außenanlagen, die Installation von weiteren Solarthermie-Anlagen und LED-Leuchten. Für Großmodernisierungsmaßnahmen werden für das Jahr 2014 insgesamt Kosten in Höhe von 9,0 Mio. Euro geplant. Die Modernisierungsmaßnahmen sind geplant und zur Vergabe vorbereitet. Die Baumaßnahmen beginnen zum überwiegenden Teil im ersten Quartal 2014.



Moderne, großzügige Vorstellbalkone an den Wohngebäuden Im Hasengrund 70-72



Sieht aus wie neu: Das im September 2013 aufwändig modernisierte Wohnhaus in der Käthe-Kollwitz Str. 32-40

News & Info

Preisgünstig und zuverlässig:

Hausordnung durch externe Dienstleister



Externe Dienstleister erledigen Reinigungsarbeiten, z.B. im Treppenhaus, professionell und erstaunlich günstig.

Bei der gewobau wohnen seit Jahren Mieter verschiedener Generationen und Kulturen. Um keine Irritationen aufkommen zu lassen, wie Pflichten und Rechte in einer Hausgemeinschaft wahrgenommen werden sollen, sind diese durch den Mietvertrag mit Hausordnung geregelt und somit für den Mieter sowie für den Vermieter rechtsverbindlich. Die Hausordnung regelt unter anderem auch die Reinigungspflicht der gemeinschaftlich genutzten Teile des Hauses wie z. B. Hausflur, Eingang, Kellertreppen etc. Wir freuen uns als Vermieter, dass sich die Mehrheit unserer Mieter an ihre Reinigungspflicht hält. Jedoch kommt es auch immer wieder vor, dass einzelne Mietparteien im Haus ihre Reinigungspflicht nicht ernst nehmen. Wir stellen dies von Zeit zu Zeit fest und prüfen dies dann nach oder Mieter weisen uns darauf hin. Dies kann dann immer auch zu Diskussionen innerhalb der Hausgemeinschaft oder mit den Mitarbeitern / Kundenbetreuern der gewobau führen, ob und wie richtig gereinigt wurde.

Um unnötigen Streitigkeiten wegen der Treppenhausreinigung aus dem Wege zu gehen, empfehlen wir als Ihr Vermieter eine Fachfirma mit der Reinigung des Treppenhauses zu beauftragen. Damit ist die Mietpartei/Hausgemeinschaft von dieser Reinigungspflicht befreit. Dies kostet natürlich Geld. Deshalb haben wir eine Ausschreibung unter Anbietern für diesen Service durchgeführt. Sie erbrachte sehr attraktive Einheitspreise bei den jeweiligen Anbietern. So ist es möglich, die Hausordnung zu einem attraktiven Preis von 12-18 Euro je Mieter und Monat ausführen zu lassen. Das tatsächliche Entgelt ist allerdings abhängig vom Umfang der Hausordnung, der Größe des Wohnhauses sowie der Mieteranzahl in einer Hausgemeinschaft. Wenn Sie Interesse haben, die Treppenhausreinigung in Ihrem Haus durch eine Fachfirma durchführen zu lassen, beraten Sie Ihre Kundenbetreuer im jeweiligen Team. Gerne können Sie dazu auch eine Unterschriftensammlung in Ihrem Haus durchführen und diese Ihrer Anfrage beifügen.

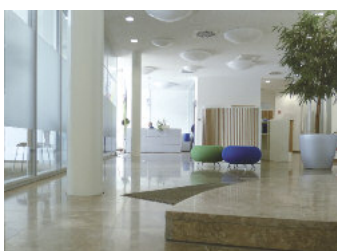
Öffnungs- und Sprechzeiten der Kundenbetreuung

Mit den verlängerten Öffnungszeiten (siehe Randspalte links) können gewobau-Mieter die meisten Grundanliegen rund ums Wohnen und ihr Mietverhältnis im Kundencenter im Erdgeschoss erledigen. Hier finden Sie alle Formulare, Hausordnungspläne, Anträge auf bauliche Veränderungen, Bescheinigungen zur Miethöhe, Infomaterial wie unsere Newsletter oder das Kundenmagazin Hallo Nachbar. Im Erdgeschoss befinden sich zudem die Telefonzentrale und die Poststelle. Außerdem können Sie bei der Reparaturannahme Ihre Reparaturmeldung abgeben.

Sprechzeiten für besondere Beratungen

Während der Sprechzeiten Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9-12.30 Uhr, Dienstag von 15-17 Uhr, Donnerstag von 15-18 Uhr und mittwochs nach Vereinbarung stehen Ihnen Ihre Kundenbetreuer für ausführliche Beratungsgespräche rund um das Mietverhältnis zur Verfügung. Sie beraten Mieter bezüglich Modernisierungsmaßnahmen am Wohnhaus, zur Betriebskostenabrechnung

oder zu Fragen von Mietänderungen. Während der Sprechzeiten ist auch unser Service für Mietzahlungsvereinbarungen besetzt. Nutzen Sie die Möglichkeit Ihre Grundanliegen direkt von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern am Kundenempfang erledigen zu lassen. Ein Beratungstermin mit der Kundenbetreuung oder den o.g. Beratungsstellen können Sie ebenfalls hier vereinbaren oder auch telefonisch abstimmen, Tel. 06142 - 4970100. So können Sie und Ihre Kundenbetreuer sich umfassend auf das Gespräch vorbereiten und gemeinsam zu guten Ergebnissen kommen. Die Beratungsgespräche führen wir gerne an den neuen Kundencountern im Erdgeschoss oder auf Wunsch auch in eigenen Beratungsräumen. Das Vermietungsbüro „forum wohnen“ ist über den Eingang Markstr. 40/Bahnhofplatz (Eckeingang) direkt zu erreichen. Hier können Mietinteressenten montags bis freitags von 9-18 Uhr und samstags von 9-13 Uhr durchgehend unsere Mietangebote zu Wohnungen, Garagen, gewerblichen Räumen und Gärten einsehen.



Seit dem 25. Juni 2013 bietet Ihre gewobau in der neuen Geschäftsstelle längere Öffnungszeiten an. Das Kundencenter hat montags bis mittwochs bereits von 8-17 Uhr, donnerstags von 8-18 Uhr und freitags von 8-14 Uhr jeweils durchgehend geöffnet.

Veranstaltungen

gewobau Werk- und Bastelgruppe

Moschee stellt Räumlichkeiten seit April 2013

Seit April ist die gewobau Werk- und Bastelgruppe in einem Klassenraum der Othman Ibn Affan Moschee in der Kobaltstraße untergebracht. Die Suche nach einem neuen Ort wurde nötig, da nun der Kinderschutzbund den Kulturraum nutzt. Betreut von Dagmar Prozeller treffen sich Kinder regelmäßig zum Basteln und für gemeinsame Unternehmungen. Um sich ein Bild von der erfolgreichen Kooperation zwischen dem Islamischen Arbeiterverein als Eigentümer der Moschee und gewobau zu machen, besuchte Geschäftsführer Torsten Regenstein die Bastelgruppe am neuen Standort. Er freute sich darüber, dass die Bastelgruppe bereits seit zehn Jahren ein Beleg für gelungene Integration ist.



Foto: Dr. Susanne Rapp



Foto: Dr. Susanne Rapp

Als Dankeschön für ein gutes Miteinander überreichte Geschäftsführer Torsten Regenstein bei seinem Besuch in der Othman Ibn Affan Moschee dem Vorstandsmitglied des Islamischen Arbeitervereins Ahmed Zakhnini einen Herbstblumenkorb.

Torsten Regenstein, Dagmar Prozeller, Ahmed Zakhnini und die Kinder der gewobau-Bastelgruppe. Die Bastelgruppe trifft sich donnerstags von 15-17Uhr.

Miniferienspiele der Werk- und Bastelgruppe 2013

Sie besuchten die Seifenblasenausstellung im Museum, kletterten auf dem Kinderparcours des Kletterparks im Ostpark, waren bei den Lamas in Seibersbach zu Gast, frühstückten mit Kühen, Kälbchen, Hühnern und Schafen auf dem Lernbauernhof in Bad Homburg und besichtigen Rollfeld und Transferschleuse auf dem Frankfurter Flughafen.

Während der Sommerferien im Juli und August war ganz schön was los in der Werk- und Bastelgruppe. Die Mitarbeiter des Sozialen Managements und Betreuerin Dagmar Prozeller hatten sich wieder eine Fülle von Ausflügen einfallen lassen, um den Kindern die At-

traktionen in Rüsselsheim und der näheren Umgebung nahe zu bringen. „Bei uns ist aber auch immer ein Lernziel dabei“, so Viktor Grunski und Alwyn Saptel vom Sozialen Management. Ob es um physikalische Grundlagen bei der Seifenblase, um Stärkung von Motorik und Koordination, Tiere und ihre Eigenheiten oder auch um Rohstoffe, Nahrung und Tierhaltung ging, in der Werk- und Bastelgruppe weiß man Angenehmes und Nützlich zu verbinden. Alle hatten viel Spaß und auch im nächsten Jahr gibt es wieder interessante Angebote zum Spielen, Basteln und zu Ausflügen in der Werk- und Bastelgruppe.



Schau mal an! - Rüsselsheimer Weltgeschichten in der neuen Dauerausstellung

Ab 10. November 2013 erzählen Objekte und Lebenserinnerungen vom Alltag und Arbeiten in Rüsselsheim. In der neu gestalteten Dauerausstellung im Stadt- und Industriemuseum nehmen Sie alte Bekannte und frisch Eintreffenes mit in bewegte Zeiten. Erleben Sie die großen Ereignisse und Entwicklungen anschaulich vor Ort! Zwei Pfade weisen sich gegenseitig die Richtung:

- der Weg Rüsselsheims vom Dorf zur Stadt, vom Beginn des 19. Jahrhunderts bis zum Jahr 1945
- und die bewegte Geschichte der Industrialisierung in Rüsselsheim, mit Schwerpunkten auf dem Opelwerk und der Arbeiterbewegung.

Dabei gibt es viel selbst zu entdecken: Alltagsgegenstände mit Geschichte, Maschinen und Kunstwerke, Hörbeispiele, Filme und interaktive Stationen zum ausprobieren und begreifen. Weitere Themen sind:

- Dorfhandwerk im 19. Jahrhundert
- Die entstehende Konsumgesellschaft
- Pendler und Wohnverhältnisse in der Arbeiterstadt
- Der lange Weg zur modernen Stadt – Elektrizität, Wasserversorgung, Hygiene, Straßenbau
- Weltkriege, Weimarer Republik und Nationalsozialismus
- Fließfertigung und Arbeit am laufenden Band



Öffnungszeiten:
Di-Fr 9-13 und 14-17 Uhr
Sa, So und feiertags 10-17 Uhr

Für die Weihnachtsfeiertage gilt:
23. und 24.12. geschlossen
30.12. bis 01.01.2014 geschlossen
25.-29.12. geöffnet
Ab 02.01. regulär geöffnet

Weitere Infos erhalten Sie unter:
www.museum-ruesselsheim.de

Veranstaltungen

Theater Rüsselsheim

Das Programm Winter 2013/2014



Das Theater Rüsselsheim bietet wieder ein hochwertiges Programm. Ob Sie sich internationale Shows, Musicals, Konzerte oder Kabarets und Komödien anschauen möchten, es ist für jeden etwas dabei! Wir zeigen in dieser Ausgabe wieder eine Auswahl an Veranstaltungen.

Vorverkaufsstellen:

Service-Center Rüsselsheim

Am Treff 1
65428 Rüsselsheim
Tel. 06142 - 83 26 30
Fax 06142 - 1 68 94

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag 10-13 Uhr
Donnerstag 13-18 Uhr

Dazu kommt ebenfalls ein telefonischer Informations- und Buchungsservice unter der Rufnummer 06142 - 832 630, der montags bis donnerstags von 10-17 Uhr und freitags von 10-13 Uhr zur Verfügung steht.

Weitere Informationen unter www.kultur123ruesselsheim.de sowie in den tagesaktuellen Medien

Montag, 02.12.2013, 9:00 und 11:00 Uhr
Ox und Esel – Junges Theater
Theater für die Aller kleinsten, Hinterbühne

Donnerstag, 05.12.2013, 20:00 Uhr
Eine Weihnachtsgeschichte – Musical
Großes Haus

Freitag, 06.12.2013, 20:00 Uhr
Lebenslinien 7 – Konzert, Hinterbühne

Samstag, 07.12.2013, 20:00 Uhr
Night Fever – The Very Best of Bee Gees
„Nights on Broadway“ – Show
Großes Haus

Sonntag, 08.12.2013, 18:00 Uhr
Festliche Opern-Gala, Großes Haus

Dienstag, 10.12.2013, 11:00 Uhr
Peter Pan – Fremdsprachentheater
Schauspiele in englischer Sprache, Großes Haus

Donnerstag, 12.12.2013, 20:30 Uhr
Enders Room – Jazz-Fabrik, Hinterbühne

Freitag, 13.12.2013, 20:00 Uhr
Greger & Greger: „Swinging Christmas“
Konzert, Großes Haus

Sonntag, 15.12.2013, 20:00 Uhr
Licht im Dunkel, Schauspiel, Großes Haus

Donnerstag, 19.12.2013, 20:00 Uhr
Christmas Moments – Weihnachtsshow
Großes Haus

Freitag, 20.12.2013, 20:00 Uhr
Denis Wittberg & seine Schellack Solisten
Weihnachtliche Revue, Großes Haus

Sonntag, 22.12.2013, 17:00 Uhr
Reineke Fuchs – Junges Theater
Sonntagsreihe für Familien, Großes Haus

Mittwoch, 25.12.2013, 17:00 Uhr
Weihnachtskonzert Frankfurter Symfoniker
Großes Haus

Dienstag, 31.12.2013, 18:30 Uhr
Der Vogelhändler – Operette, Großes Haus

Donnerstag, 09.01.2014, 20:00 Uhr
Neujahrskonzert 2014 – Ein Gruß aus Wien
Konzert, Großes Haus

Freitag, 10.01.2014, 20:00 Uhr
Frank-Markus Barwasser ist Erwin Pelzig -
„Pelzig stellt sich“ Comedy, Großes Haus

Sonntag, 12.01.2014, 10:00 Uhr
Neujahrsempfang Gewerbeverein
Großes Haus

Donnerstag, 16.01.2014, 20:30 Uhr
Christian Lillinger & Grund
Jazz Fabrik, Hinterbühne

Sonntag, 19.01.2014, 20:00 Uhr
Pasta e Basta – Musikalische Revue
mit Kochen, Großes Haus

Donnerstag, 23.01.2014, 20:00 Uhr
Spellbound Contemporary – Ballet
Ballet, Großes Haus

Freitag, 24.01.2014, 20:00 Uhr
Suzanne von Borsody liest Frieda Kahlo
Musikalische Lesung, Großes Haus

Samstag, 25.01.2014, 20:00 Uhr
Eure Mütter: „Nix da, Leck mich! Auf geht's“
Comedy, Hinterbühne

Sonntag, 26.01.2014, 11:00 Uhr
„Heute hau'n wir auf die Pauke“
Junges Theater Klassik für Kids, Foyer

Sonntag, 26.01.2014, 15:00 Uhr
Ensemble LAutre mOnde – Classic-Café, Foyer

Dienstag, 28.01.2014, 9:00 und 11:00 Uhr
Die Tochter des Ganovenkönigs
Junges Theater, Werkstatt Mittendrin, Hinterbühne

Freitag, 31.01.2014, 20:00 Uhr
Diskretion Ehrensache – Komödie, Großes Haus

Di-Do, 04.- 06.02.2014, jeweils 20:00 Uhr
Junges Ensemble am Theater Rüsselsheim:
„Verrücktes Blut“ – Schauspiel, Hinterbühne

Samstag, 08.02.2014, 20:00 Uhr
La Cenerentola – Oper
Einführung in die Inszenierung um 18:45 Uhr
Großes Haus

Sonntag, 09.02.2014, 11:00 Uhr
Klassik für Kids: „Von Beruf Sänger..?“, Foyer

Sonntag, 09.02.2014, 15:00 Uhr
Ein Schaf für's Leben - Junges Theater
Sonntagsreihe für Familien, Hinterbühne

Montag, 10.02.2014, 11:00 Uhr
The Wave – Fremdsprachentheater
Großes Haus

Sonntag, 16.02.2014, 15:00 Uhr
Rico, Oskar und die Tieferschatten
Junges Theater, Sonntagsreihe für Familien
Großes Haus

Mo u. Di, 17. und 18.02.2014, jeweils 10:00 Uhr
Rico, Oskar und die Tieferschatten
Junges Theater, Grundschul-Abo, Großes Haus

Bildreihe von links:

Enders Room - Jazz
Starnights - Musical
Spellbound Contemporary - Ballet
Suzanne von Borsody - Lesung
La Cenerentola - Oper



Dienstjubiläen bei der gewobau



Frau **Annemarie Erdmann** feierte am 1. Oktober 2013 ihre 15 jährige Zugehörigkeit zur gewobau. Die gelernte Einzelhandelskauffrau wurde zunächst für den Kundenempfang und die Telefonzentrale eingestellt. Seit 01.05.2001 ist sie im Sekretariat der Abteilung Technik Service tätig.



Frau **Kathrin Kirchbach** feierte am 17.11.2013 ihre 10jährige Betriebszugehörigkeit zur gewobau. Sie wurde zunächst für die Stabsstelle Controlling und Portfoliomanagement eingestellt. Am 04.06.2008 übernahm sie die Leitung der Abteilung Betriebswirtschaft. Am 01.04.2010 wurde Frau Kirchbach von der Geschäftsführung Prokura erteilt.



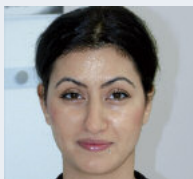
Herr **Alwyn Saptel** feierte ebenfalls sein Dienstjubiläum mit 10 Jahre Zugehörigkeit zur gewobau. Der Diplom-Sozialpädagoge wurde am 01.10.2003 für den Bereich Soziales Management eingestellt. Er ist u.a. für Wohnraumanpassungsmaßnahmen und Nachbarschaftsaktivitäten tätig.



Herr **Oliver Sum** feierte am 1. September sein Dienstjubiläum 10 Jahre gewobau. Herr Sum ist ausgebildeter Gärtner, Fachbereich Zierpflanzenbau und für die Abteilung Zentrale Dienste mit Logistik Post Archiv, Aktenentsorgung und Fuhrpark tätig.



Frau **Meral Güler** konnte am 21.09.2013 auf 15 Jahre gewobau zurückblicken. Sie wurde als Auszubildende eingestellt und erlernte vom 21.09.1998 – 17.01.2001 den Beruf der Kauffrau in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft (heute Immobilienkauffrau). Sie ist kaufmännische Kundenbetreuerin in der Abteilung Wohnungswirtschaft.



Frau **Buket Yesiller** begann am 01.09.2003 – 06.07.2006 ihre Ausbildung zur Kauffrau in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft (heute Immobilienkauffrau). Sie feiert damit ihre 10jährige Zugehörigkeit zum Unternehmen. Frau Yesiller war als kaufmännische Kundenbetreuerin in der Abteilung Wohnungswirtschaft tätig und wechselte ab Mitte November 2013 in die Abteilung Technik Bau. Dort ist sie als Abteilungssekretärin, sowie für die Sachbearbeitung und den Schriftverkehr von Großmodernisierungsmaßnahmen und Reklamationen von extern vergebenen Versicherungsfällen tätig.

Neu bei der gewobau



Frau **Andrea Martinovic** wurde zum 01.10.2013 als Bauleiterin in der Abteilung Technik Service eingestellt. Die Diplom-Architektin mit dem Schwerpunkt Hochbau, ist für die Aufgabenbereiche Bestandserhaltung unserer Gebäude mit Ausführung von Instandhaltungsmaßnahmen und Einzelmodernisierungen verantwortlich.

Verabschiedungen 2013

Im Januar 2013 wurde die Dienstälteste Mitarbeiterin, **Frau Ingrid Wagner**, nach 48 Jahren Zugehörigkeit zur gewobau in den Ruhestand verabschiedet. Sie begann ihre Tätigkeit am 01.04.1965. Bis 1986 war sie als Sekretärin der Geschäftsleitung tätig, nach der Elternzeit in den Sekretariaten der Abteilungsleitungen der Technischen Abteilung, der Finanzabteilung und der Wohnungswirtschaft eingesetzt. Seit Mai 2006 war sie wieder im Sekretariat der Geschäftsleitung tätig. Seit Februar übt sie eine Teilzeitbeschäftigung im Bereich Soziales Management aus.

Im April 2013 ging Frau **Christine Weber** in den Ruhestand. Sie war seit April 1997 beschäftigt und bis Mai 2000 in der Technischen Abteilung tätig. Danach wechselte sie in die Abteilung Betriebswirtschaft.

Am 30.10.2013 wurde Frau **Ilona Sagromski** nach mehr als 16-jähriger Tätigkeit in die Freizeitphase der Altersteilzeit verabschiedet. Sie wurde zum 01.07.1997 bei der gewobau eingestellt und war in der Abteilung Zentrale Dienste tätig.

Nach mehr als 42-jähriger Tätigkeit wurde Ende November Frau **Renate Ritschel** in die Freizeitphase der Altersteilzeit verabschiedet. Sie wurde am 01.08.1971 eingestellt. Sie war die erste Auszubildende für den Beruf Kauffrau in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft in unserem Hause. Nach der Ausbildung wurde sie zum 01.01.1974 als Sachbearbeiterin übernommen und ist seitdem in der Technischen Abteilung tätig.

Die gewobau dankt allen Pensionärinnen für die gute Zusammenarbeit und wünscht nochmals alles Gute, insbesondere Gesundheit, für die Zeit im Ruhestand.

Reisen von wohnen & leben e.V.



Die gewobau bietet zusammen mit dem Verein wohnen & leben Reisen für Mieterinnen und Mieter an. Sie können Tagesausflüge zu interessanten Städten und Regionen in der näheren und weiteren Umgebung buchen, Kunstausstellungen und Unternehmen besuchen. Das Programm des ganzen Jahres bietet auch Mehrtagesreisen. Hallo Nachbar zeigt eine Auswahl an Reisen und Ausflügen. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Reiseprogramm.

Teilnahmebedingungen:

Von Mo-Fr von 9-12 Uhr können Sie sich unter Tel. 069-60691150 für Ihre Reise anmelden und erhalten dort alle Informationen zur Ihrer geplanten Reise und zum Zustieg mit Uhrzeit. Die Unterlagen erhalten Sie dann per Post.

Zustieg für alle Fahrten:

- Maintal Dörnigheim, Bahnhof
- Ffm, Berliner Str./ Paulskirche oder
- Rüsselsheim, Bushaltestelle Ecke HaBlocher Str./ Waldfriedhof
- Ffm, Berliner Str./ Paulskirche

Übrigens:

Es gibt keine Stornogebühr bei Tagesfahrten von wohnen & leben e.V. bis 28 Tage vor Abreise. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt bei allen Fahrten 35 Personen. Nicht-Mieter der gewobau und Nassauischen Heimstätte zahlen bei Busfahrten eine geringe Aufzahlung von 3,- Euro.

Das komplette Reiseprogramm 2013 gibt es auch auf www.gewobau-online.de/Aktuell/Veranstaltung

Exklusiv für gewobau-Kunden

Reiseprogramm Winter 2013/2014

Montag, 9. Dezember 2013

Weihnachtsmarkt Rothenburg

Zustieg in Rüsselsheim und Wiesbaden
Preis p. Person: 24,- Euro zzgl. Stadtführung 4,- Euro

Sonntag, 15. Dezember 2013

Weihnachtsmarkt Sommerhausen

Zustieg in Wiesbaden und Rüsselsheim
Preis pro Person: 21,- Euro

Dienstag, 17. Dezember 2013

Weihnachtsmarkt Aachen

Preis p. Person: 25,- Euro zzgl. Stadtführung 4,- Euro

Donnerstag, 9. Januar 2014, 14.00 Uhr

Frankfurt, Hauptwache: Kindermuseum

Preis p. Person: 3,50 Euro inkl. Führung u. Workshop

Donnerstag, 16. Januar 2014, 14.00 Uhr

Städel Museum Frankfurt:

Sonderausstellung „Dürer“

Preis pro Person: 15,- Euro inkl. Eintritt und Führung

Neu: Dienstag, 21. Januar 2014, 14.00 Uhr

Frankfurt, Palmengarten:

Von scharfen Früchten und süßen Leckereien

Preis pro Person: 10,- Euro inkl. Eintritt und Führung

Neu: Mittwoch, 29. Januar 2014

Staatgalerie Stuttgart:

Brueghel, Rubens, Ruisdael – Schätze der Hohenbuchau Collection

Preis pro Person: 24,- Euro

zzgl. Eintritt und Führung 19,- Euro

Neu: Dienstag, 4. Februar 2014

Wuppertal, Ausstellung:

von Cranach bis Gericault

Preis pro Person: 25,- Euro

zzgl. Eintritt und Führung 19,- Euro

Neu: Donnerstag, 6. Februar 2014, 14.00 Uhr

Frankfurt, Archäologisches Museum

Sonderausstellung Kriminalität im Römischen Reich

Preis pro Person: 8,- Euro inkl. Eintritt und Führung

Neu: Mittwoch, 19. Februar 2014, 15.00 Uhr

Frankfurt, Michis Schokoatelier

Preis pro Person: 13,- Euro inkl. Workshop



Sonntag, 15. Dezember 2013

Weihnachtsmarkt in Sommerhausen

Für seinen ungewöhnlichen Weihnachtsmarkt ist Sommerhausen bekannt, ein romantisches mittelalterliches Städtchen am Main. Auf dem „etwas anderen“ Weihnachtsmarkt dominieren nicht etwa die sonst üblichen Buden, vielmehr bieten Kunsthandwerker und Kunstgewerber in Häusern, Höfen und Gewölbekellern, verteilt über den ganzen historischen Altort, ihre teils beachtlichen Arbeiten an und auch in den Galerien stellen namhafte Künstler Bilder, Collagen, Glas und Keramik aus. Ein jedes ist ein Unikat und bestimmt nicht wieder zu finden. Weihnachtliche Musik und der Duft von Glühwein, Lebkuchen, Bratwurst und gebrannten Mandeln begleiten sie dabei.

Unsere Leistungen:

Busfahrt von den angegebenen Abfahrtsorten nach Sommerhausen. Fakultativ gemeinsames Mittagessen gegen 13.30 Uhr im Gasthof „xxxxxx“. Rückfahrt gegen 19.00 Uhr nach Frankfurt. Reisebegleitung durch Wohnen und Leben e. V.

Zustiegsmöglichkeiten:

Wiesbaden, Hauptbahnhof, 9.50 Uhr
Rüsselsheim/Bushaltestelle Waldfriedhof: 10.30 Uhr
Frankfurt, Berliner Straße, 11.15 Uhr
Mainkur, Bushaltestelle, 11.45 Uhr

Preis pro Person: 21,- Euro

Veranstalter: Wohnen und Leben e. V.

حصريا لزيانن جيوباو

برنامج الأسفار خريف / شتاء 2013

تعرض جيوباو سويا مع جمعية "فونن أونند ليين" (wohnen & leben) أسفارا للمؤجرين والمستأجرين. يمكنكم حجز رحلات يومية إلى مدن وجهات ممتعة في المناطق القريبة والبعيدة وزيارة معارض الفنون أو المؤسسات. ويعرض كذلك برنامج السنة أسفارا لعدة أيام. "هلو ناخبار" (Hallo Nachbar) يوضح باقة من الأسفار والرحلات. نتمنى لكم الكثير من المتعة ببرنامج الأسفار.

gewobau, 'Oturmak ve yaşamak' derneği ile birlikte kiracılara tatil imkanı sağlıyor. Bu imkanla kiracılar yakın çevrede yada uzakta bulunan ilginç kent ve çevrelere seyahat edebilirler. Sanat gösterilerini veya işyerlerini görme fırsatını yakalatabilirler. 'Merhaba komşu' programı ile bir güden fazla süren seyahatlere de katılmak mümkün. Bu imkandan nasıl yararlanılabileceği bu sayfanın köşesinde yer alıyor. Tatil programında sizlere bol eğlence.



Bald ist Nikolaus!

Macht' mit bei der gewobau Nikolauspuzzle-Aktion:
Jeder, der das Puzzle richtig zusammengesetzt auf ein Blatt Papier aufklebt und am 06.12.
im Vermietungsbüro forum wohnen (Marktstr. 4/Bahnhofplatz) zwischen 9-13 Uhr abgibt,
wird mit einer kleinen Nikolaus-Überraschung belohnt. (Solange der Vorrat reicht)
Also Kinder, Mitmachen lohnt sich.
Euer gewobau-Team.



Dirt-Park in Rüsselsheim trägt den Namen der Stadtwerke Jugendliche fliegen von Hügel zu Hügel



Kundenzentrum im Bahnhof
RMV-Mobilitätszentrale (Bild oben)
Bahnhofsplatz 2
65428 Rüsselsheim
Tel. 06142 - 500-0
Öffnungszeiten
Montag - Freitag 7.00-18.00 Uhr

**Kundenzentrum
Walter-Flex-Straße**
Walter-Flex-Straße 74
65428 Rüsselsheim
Tel. 06142 - 500-0
Öffnungszeiten
Montag-Mittwoch 7.00-16.00 Uhr
Donnerstag 7.00-18.00 Uhr
Freitag 7.00-14.30 Uhr

Internet:
www.stadtwerke-ruesselsheim.de

**Vom 24. Dezember
2013 bis 1. Januar 2014
bleiben unsere Kunden-
zentren geschlossen.**

Mit Spaß bei der Sache: Jugendliche frönen auf dem Stadtwerke-Dirt-Park ihrem Hobby.

Für die Jugendlichen, die mit dem BMX-Rad unterwegs sind, ist ein Traum in Erfüllung gegangen: Am Fuße des Rodelbergs im Ostpark ist der Stadtwerke-Dirt-Park entstanden. Über die acht großen und vielen kleine Erdhaufen zu fahren und zu fliegen, macht den Reiz dieses Sports aus. Die Rampen heißen „Table“, „Double“ und „Stepup“. Die darauf absolvierten Sprünge „Barspin“ oder „Tailwhip“.

Schutzkleidung wichtig

Ähnlich wie die Begriffe „Street“ oder „Park“, beschreibt „Dirt“ - übersetzt Erde - die jeweilige Bodenbeschaffenheit einer BMX-Disziplin. Die Hügel des Stadtwerke-Dirt-Parks bieten unterschiedliche Schwierigkeitsgrade und stehen allen Interessierten zur Verfügung. Voraussetzung für die Nutzung der Erdlandschaft ist jedoch das Tragen von Schutzkleidung wie Kopf-, Knie-, Handgelenk- und Ellenbogenschutz.

Bislang trainierten die Jugendlichen auf der Skateranlage am Stadion. Mika Eckhardt von der Initiativgruppe wandte sich mit dem Wunsch nach einem eigenen BMX-Gelände an die Stadt, das ohne Sponsoren nicht hätte realisiert werden können. Gemeinsam mit der städtischen Jugendförderung entstand die Planung für das Projekt. Eine Baufirma

brachte die Erde in den Ostpark und errichtete die Erdhügel, die mit Schaufeln und viel Muskelkraft von Mitgliedern der Initiativgruppe in die passende Form gebracht wurden. Einen Vorteil hat die Berg- und Tallandschaft: Da sie aus Erde ist, kann sie auch umgestaltet werden.

Für den Geschäftsführer der Stadtwerke, Hans-Peter Scheerer, verkörpert der Dirt-Park die Werte, für die die Stadtwerke stehen: Qualität, Innovation und die Verbundenheit zu Rüsselsheim. Als Hauptsponsor übernehmen die Stadtwerke die Namensgebung des ersten „Dirt Parks“ in Rüsselsheim. Ein Schild am Eingang weist die Anlage als „Stadtwerke-Dirt-Park“ aus.

Für jeden offen

Von dem gesponserten Geld wollen die Jugendlichen auch noch einen Container neben das Gelände stellen, in dem sie Schaufeln und Werkzeug zur Instandhaltung der Hügel aufbewahren können. Angedacht sind zudem Bänke für Zuschauer. Seit die BMX-Fahrer hier ihren eigenen Parcours haben, kletterte die Zahl der Aktiven auf rund 30, freut sich der 16-jährige Mika über den attraktiven Stadtwerke-Dirt-Park – der im Übrigen für jeden offen steht.

Oldtimer-Gilde spendet 1000 Euro für Menschen im kenianischen Tamugh Homepage wirbt für Wasserprojekt

Information ist der Anfang für die Hilfe: Nur wer weiß, dass die Menschen in Tamugh in Kenia an Wasserarmut leiden und daher unter ärmsten Verhältnissen leben, kann sich entschließen, mit einer Geldspende etwas gegen diese Not zu tun. Der Rüsselsheimer Heiner Jakob hat daher eine Homepage www.afrikahilfe-tamugh.de erstellt, die über das Schicksal der Menschen in dieser afrikanischen Provinz berichtet und aufzeigt, wie mit wenig Geld schon viel Selbsthilfe möglich wird.

Über die Stadtwerke

Das Projekt „Sauberes Trinkwasser für Tamugh“ geht auf eine Initiative des Rüsselsheimer Ehepaars Ulrich und Uta Rein zurück. Zusammen mit den Stadtwerken Rüsselsheim und deren Wasserbotschafterinnen Dr. Anette Balz-Fritz, Hildegard Haupt und Gudula Anker hatten die beiden im Mai zu einer Wasser-Gala eingeladen, bei der es allgemein um den Wert des Wassers und konkret auch um das Projekt in Tamugh ging. Durch die Berichterstattung war Heiner Jakob auf die Initiative aufmerksam geworden.

„Die Hilfe für Tamugh ist in meinen Augen ein Projekt mit internationalem Pilotcharakter, das mehr Beachtung und Unterstützung verdient“, so Heiner Jakob. „Mir ist kein effizienteres Entwicklungshilfeprojekt bekannt.“ Daher hat er im Namen der Oldtimer-Gilde



Die Menschen in Tamugh müssen sich ihr Trinkwasser oft noch aus einem dreckigen Rinnsal schöpfen.

Rüsselsheim, deren Gründer er ist, tausend Euro gespendet. Mit der Spende will er ein Zeichen setzen und andere ermutigen, ebenfalls für Tamugh zu spenden. „Jeder Cent kommt in Tamugh an und wird von den Dorfbewohnern in Eigenhilfe nach einem wohl durchdachten Plan in die Tat umgesetzt.“ Mit dem Ehepaar Rein ist sich Heiner Jakob einig: Wie so oft, führt auch hier der Weg zum Erfolg über viele kleine Schritte.

www.afrikahilfe-tamugh.de



MainÖkoStrom:

Wir bieten Strom an, der zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien stammt. Dabei erfüllen die Stadtwerke Rüsselsheim die Empfehlungen der Verbraucherschützer. Verträge sind jederzeit kündbar, es gibt keine Vorkasse, keine Mindestlaufzeit, dafür Preissicherheit und Service vor Ort.

Telefon-Hotline: 06142 500-222



Die Stadtwerke halten auch 2014 ihre Strom- und Gasstarife stabil

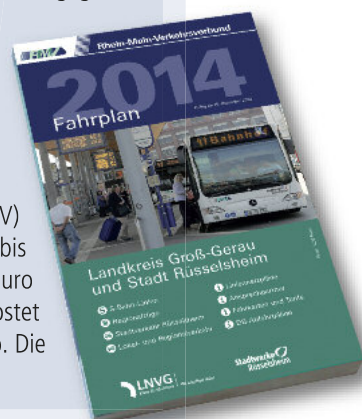
(ausgenommen von diesem Preisversprechen sind lediglich Steuern und gesetzliche Abgaben)

Fahrplanänderungen und neue Preise im Busverkehr

Zum Fahrplanwechsel am Sonntag, 15. Dezember, müssen sich die Rüsselsheimer auf vergleichsweise wenig Änderung einstellen, zumindest was die Zeiten der neun Buslinien und der zwei nächtlichen Verbindungen mit dem Anruf-Sammel-Taxi anbelangt. Bei insgesamt fünf Fahrten hat es Anpassungen im Minutenbereich gegeben.

Wer alle Verbindungen für die Stadt Rüsselsheim und den Landkreis Groß-Gerau einschließlich der S-Bahn-Linien und Regionalzüge kompakt in der Hand haben möchte, sollte sich das rund 560 Seite starke Fahrplanheft 2014 anschaffen. Erhältlich ist es ab Montag, 9. Dezember, gegen eine Schutzgebühr von 1,50 Euro in den Kundenzentren der Stadtwerke Rüsselsheim sowie bei allen Busfahrern.

Gravierender sind die Änderungen der Fahrpreise, die der Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) zum Fahrplanwechsel für Rüsselsheim und die anderen hessischen Sonderstatusstädte (50.000 bis 100.000 Einwohnern) angehoben hat. Die Einzelfahrt im Stadtgebiet kostet demnach 2,10 Euro für Erwachsene und 1,25 Euro für Kinder. Auch die anderen Tarife wurden erhöht. So kostet Erwachsene eine Wochenkarte für das Stadtgebiet 12,40 Euro und die Monatskarte 42,00 Euro. Die CleverCard für Schüler und Auszubildende gibt es für 276,80 Euro (Einmalzahlung).





Kartenvorverkauf

Konzerte der Großen Reihe von Kultur123 Stadt Rüsselsheim & Konzerte von der hr-Bigband

Onlinetickets/VVK-Stellen:
www.jazz-fabrik.de
Tel. +49 (0)6142-832630
Montag-Donnerstag 10-17 Uhr
Freitag 10-13 Uhr

Jazzcafé-Konzerte vom Kulturzentrum „das Rind“

Onlinetickets/VVK-Stellen:
www.dasrind.de
Tel. +49 (0)180- 5040300
(0,12 Euro/Minute)

Konzerte vom Folk- und Jazzclub „Dorflinde“

Onlinetickets/VVK-Stellen:
www.dorflinde.de
Bücherhaus Jansen
Marktstr.10-14, Rüsselsheim
Tel. +49 (0)6142-61844

das stadtbüro Dicker Busch
Einkaufszentrum Dicker Busch II
Virchowstr. 5-7, Rüsselsheim
Tel. +49 (0)6142-832900

Buchhandlung Martin Giebel
Ludwigstr. 47
Mörfelden-Walldorf
Tel. +49 (0)6105-5208

Abendkasse

Die Abendkassen sind in der Regel eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn geöffnet.

Die Veranstalter der Jazz-Fabrik:



Jazz-Special

Rüsselsheim ist Jazzstadt!

Seit 1997 setzt sich die Jazz-Fabrik, eine Konzertinitiative von vier Partnern – Kultur123 Stadt Rüsselsheim, der IKS Jazz e.V., das Kulturzentrum „das Rind“ mit seinen Jazzcafés und der Folk- und Jazzclub "Dorflinde" – nun schon dafür ein, dem Genre ein repräsentatives Forum zu bieten. Sie veranstaltet eine außergewöhnliche Fülle an Jazz-Konzert-Ereignissen im Zentrum des Rhein-Main-Gebiets. Gleichzeitig bindet das Netzwerk weitere ansässige Initiativen mit ein und bietet jungen Nachwuchsmusikern eine Plattform. Weltstars des Jazz wie Dave Brubeck, Dee Dee Bridgewater, Kenny Garrett und Pat Metheny treffen auf Profi-Jazzler aus der Gegend, die jeden Sonntag – meist bei freiem Eintritt – bei den „Jazzcafés“ spielen. Nationale und internationale Musiker des Blues, Oldtime

Jazz oder Gypsy Swing sind bei der „Dorflinde“ im Festungskeller zu hören. Sie alle lädt die Jazz-Fabrik ein und lockt mit ihrem erfolgreichen Programm Jazzfans aus der Region und weit darüber hinaus nach Rüsselsheim. Jährlich kooperieren wir mit der hr-Bigband, die mit ihren jeweiligen Gaststars meist vor ausverkauftem Großen Haus hier im Theater spielen. 2012 wurden das Kulturzentrum „das Rind“ und der Folk- und Jazz-club „Dorflinde“ mit dem Kulturpreis der Stadt Rüsselsheim ausgezeichnet. Beide Institutionen sind in Rüsselsheim und im gesamten Rhein-Main-Gebiet gerade für den Jazz nicht mehr wegzudenken. Kommen Sie am besten einfach einmal selbst zur Jazz-Fabrik. Wir freuen uns auf Sie! Für mehr Informationen: www.jazz-fabrik.de



12.12.2013, 20:30 Uhr: Enders Room

Kultur123 Stadt Rüsselsheim, Kultur & Theater, Theater Rüsselsheim, Hinterbühne
Johannes Enders: Tenorsaxophon, Bassklarinette, Electronics / Jan Eschke: Fender Rhodes, Keyboards / Gerd Baumann: Gitarre / Gregor Hilbe: Schlagzeug, Electronics
Micha Acher: Trompete / Stefan Schreiber: Bassklarinette
Johannes Enders verbindet mit seiner Band „Enders Room“ harmonische Grundlagen des Jazz mit elektronischen Taktgebern.



15.12.2013, 20.30 Uhr: Mamsell Zazou

Kulturzentrum „das Rind“ in Rüsselsheim
Christine Börsch-Supan: Gesang / Phillip Staffa: Gitarre, Effekte
Martin Knorz: Fender Rhodes, Moog, Synthesizer / Fabian Hönes: Schlagzeug
Zwischen analoger Wärme und elektronischer Entrückung erschaffen Mamsell Zazou eine Musik von feinsinniger Transparenz bis hin zu sprudelndem Irrwitz. Trotz der Affinität zu eingängigen Melodien bleiben die Songs unvorhersehbar.

Kalenderübersicht

Sa, 11.01.2014, 20.00 Uhr: Joscho Stephan Quartett

Festung Rüsselsheim, Hauptmann-Scheuermann-Weg 4, Festungskeller

So, 12.01.2014, 20.30 Uhr: Matthias Vogt Trio

Das Rind, Mainstr. 11, Rüsselsheim

Do, 16.01.2014, 20.30 Uhr: Christian Lillinger & Grund

Theater Rüsselsheim, Am Treff 7, Hinterbühne

So, 19.01.2014, 20.30 Uhr: Tann

Das Rind, Mainstr.11, Rüsselsheim

So, 26.01.2014, 20.30 Uhr: Denis Gäbel's Neon Sounds feat. Antonio Faraò

Das Rind, Mainstr. 11, Rüsselsheim

So, 02.02.2014, 20.30 Uhr: Magic Sound Big Band

Das Rind, Mainstr. 11, Rüsselsheim

Sa, 15.03.2014, 20.00 Uhr: Les Haricots Rouges

Festung Rüsselsheim, Hauptmann-Scheuermann-Weg 4, Festungskeller

Donnerstag, 03.04.2014, 20.30 Uhr: Medeski, Martin & Wood feat. Nels Cline

Theater Rüsselsheim, Am Treff 7, Hinterbühne

Betriebshöfe reinigen Stadtunterführung

Alle Jahre wieder zu nächtlicher Stunde



Eine von vielen Wartungsarbeiten in der Stadtunterführung: Der Austausch defekter Lampen

Einmal im Jahr, meist Ende Oktober/Anfang November vor Beginn der Frostperiode wird die Stadtunterführung in der Friedenstraße für Reinigungs- und Wartungsarbeiten im Auftrag des Tiefbauamtes komplett gesperrt. Dies ist zur Gewährleistung des sicheren Betriebs des wichtigen Bauwerks erforderlich. Obwohl Organisation und Durchführung für die Mitarbeiter der Betriebshöfe längst Routine geworden sind, gilt es aufmerksam zu bleiben. Denn trotz aller Planungen muss immer mit unvorhersehbaren Ereignissen gerechnet werden, wie im November 2012, als ein Auto trotz gesperrter Zufahrt zu spätnächtlicher Stunde die Stadtunterführung passieren wollte.

Zur Vermeidung von Verkehrsbehinderungen werden die Arbeiten in die Nachtzeiten des Wochenendes gelegt. Jeweils in der Zeit von 23 Uhr bis 4.30 Uhr von Freitag bis Sonntag werden die Maßnahmen durchgeführt. Die Federführung bei der Genehmigung, Organisation, Koordination der Beteiligten und Durchführung liegt beim Malerteam der Städtischen Betriebshöfe. Das Team ist Teil der Werkstätten und verfügt über das für diese Arbeit benötigte Wissen, die notwendige Erfahrung und Ausrüstung.

Reinigungsarbeiten

Wer mit besonderer Aufmerksamkeit durch die Stadtunterführung fährt, wird neben der

eigentlichen Fahrbahn eine Vielzahl an technischen Installationen und baulicher Ausstattung finden, die geprüft und gereinigt werden müssen. Zunächst werden Regenrinnen, Abläufe, Kanäle und Sinkkästen durch die Kanalmitarbeiter der Betriebshöfe mit Hilfe ihrer schweren Spezialfahrzeuge gesäubert und gespült. Anschließend müssen Schmutz, Graffiti und Schmierereien von den Wand- und Fliesenflächen entfernt werden. Hierzu wird eine Reinigungslösung aufgetragen und danach mit einem Hochdruck-Dampfstrahler abgewaschen. Darüber hinaus werden Zugänge, Treppenbereiche und Geländer gereinigt. Wichtig ist, den Zeitplan genau einzuhalten, da ab 4.30 Uhr die Straßen wieder für den Verkehr freigegeben werden müssen.

Wartung und Instandsetzung

Ist die Stadtunterführung erst einmal gesperrt, bietet sich die Gelegenheit für Wartungs- und Instandsetzungsmaßnahmen. Vorgesehene Arbeiten werden mit dem Tiefbauamt und den jeweiligen Firmen im Vorfeld geklärt und abgestimmt. So wird in der Regel die Beleuchtung durch die Stadtlicht GmbH gewartet und der Austausch defekter Lampen vorgenommen. Wenn am frühen Montagmorgen die letzten Arbeiten abgeschlossen und die Absperrungen abgebaut sind, kann der Verkehr wieder rollen.



Intensivbehandlung: Mit Hochdruckdampfstrahlern und einer Spezialflüssigkeit rücken die Männer der Städtischen Betriebshöfe den verschmutzten Wänden zu Leibe.

Dr. Torsten Born ist neuer Facharzt für Lungenheilkunde

Implantation von endobronchialen Ventilen



Das GPR Klinikum hat sein Leistungsspektrum innerhalb der Lungenheilkunde sowohl personell als auch medizinisch erweitert. Seit April 2013 leitet Dr. med. Torsten Born als neuer Facharzt für Pneumologie zusammen mit Dr. med. Christian von Mallinckrodt die Klinik für Lungen- und Bronchialheilkunde sowie das Lungenfachzentrum Rhein-Main.

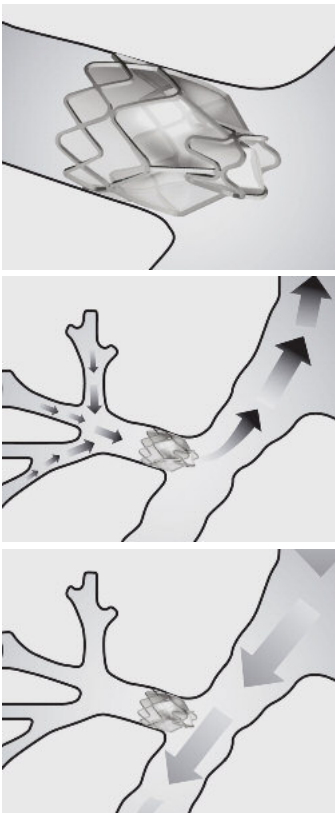
Herr Dr. Torsten Born ist spezialisiert auf die endoskopische Implantation von „Ventilen“ in das Bronchialsystem. Das Implantieren dieser Ventile ist ein minimal-invasives Behandlungsverfahren für diverse Anwendungen bei chronischen Lungenerkrankungen. Das Verfahren wird unter anderem angewendet, um bei medikamentös austherapierten Lungenemphysem-Patienten eine Entblähung, und damit Verkleinerung der Lunge, herbeizuführen. Während der Behandlung wird ein Katheter durch ein Bronchoskop geschoben, um kleine, trichterförmige Ventile in den Atemwegen eines Lungenlappens zu platzieren.

Durch die Umleitung von Luftströmen von erkrankten zu weniger erkrankten Teilen der Lunge wird die Funktion der Atmung, und damit die Leistungsfähigkeit, verbessert. Die im Universitätsklinikum Frankfurt erworbenen Kenntnisse dieser Methodik wendet Dr. Torsten Born bereits seit Juni 2013 im GPR

Klinikum an. Derzeit implantiert er monatlich bei drei bis fünf Lungenemphysem-Patienten endobronchiale Ventile zu einer Lungenvolumenreduktion.

„Diese Behandlungsmethode kann zu einer besseren Atemeffizienz der Lunge führen, da besonders bei diesem Krankheitsbild eine deutlich vergrößerte („aufgeblasene“) Lunge mit zwei- bis dreifach erhöhtem Lungenvolumen vorliegt. Somit trägt diese Methode dazu bei, die im Alltag sehr stark eingeschränkte Lebensqualität zumindest wieder etwas zu erhöhen. Lungenemphysem-Patienten können teilweise nur eine maximale Gehstrecke von 100 Metern zurücklegen und in vielen Fällen ist eine Sauerstoffgabe rund um die Uhr notwendig“, erklärt Dr. Torsten Born. „Das GPR Klinikum kann damit einen weiteren wichtigen Schritt in der Versorgung der Menschen in unserer Region gehen.“

Dr. Torsten Born ist ein ganz idealer Partner, mit dem wir die langjährige Kooperation mit der Lungenfachpraxis in Nachfolge von Dr. Wilhelm Rau, der im Frühjahr in den Ruhestand verabschiedet wurde, weiter ausbauen können“, sagte Friedel Roosen, der Geschäftsführer des GPR Gesundheits- und Pflegezentrums Rüsselsheim.



Umleitung der Luftströme durch endobronchiales Ventil in der Lunge



Dr. med Torsten Born

Im Jahr 2000 begann der ärztliche Werdegang von Dr. Torsten Born im Universitätsklinikum Frankfurt am Main. Er praktizierte zunächst in der Inneren Medizin mit Schwerpunkt Diabetologie/Endokrinologie, wo er dann auch promovierte. Nach dreieinhalb Jahren wechselte er zum Schwerpunkt Pneumologie, Allergologie, Mukoviszidose und thorakale Onkologie unter der Leitung von Prof. Dr. Thomas O.F. Wagner, wo er schließlich auch seine internistische und pneumologische Facharzt-ausbildung absolvierte. Im April 2009 wurde er Oberarzt in der Pneumologie des Universitätsklinikums Frankfurt, ab Oktober 2009 in leitender Oberarzt-Funktion.

Zu den wesentlichen Schwerpunkten seiner pneumologischen Klinik- und Ambulanzarbeit zählten die Betreuung von Lungentransplantierten sowie die Durchführung von Diagnostik und zytostatischer Therapie (Chemotherapie) von Lungenkarzinompatienten. Daneben beschäftigte er sich intensiv mit der endoskopischen Spezialdiagnostik mittels EBUS-Bronchoskopie. Hierbei werden mittels spezieller Ultraschalltechnik die Lymphknoten sichtbar gemacht, so dass sie ultraschallgesteuert punktiert werden können, um histologisch sowie zytologisch untersucht zu werden. Dadurch können sowohl maligne als auch gutartige Erkrankungen, wie die Sarkoidose oder infektiologische Erkrankungen, wie beispielsweise die Lymphknoten-Tuberkulose einfacher diagnostiziert werden.



Stark für Rüsselsheim

ihre kommunalen Dienstleister

Ihre kommunalen Dienstleister: Gemeinsam stark für Rüsselsheim

Anzeigenserie „Stark für Rüsselsheim“

Eine Kampagne verleiht den kommunalen Dienstleistern ein Gesicht

„Der Kontakt mit unseren Kunden ist genauso important and abwechslungsreich wie unser gesamtes Angebot bei Kultur123 Stadt Rüsselsheim.“
 Sarah Rapp, Mitarbeiterin im Servicecenter Kultur123 Stadt Rüsselsheim

Auskunft zu Kultur & Theater, Volkshochschule und Musikschule erstellt das Servicecenter Kultur123 Stadt Rüsselsheim.

Stark für Rüsselsheim
 die kommunalen Dienstleister

WIR SORGEN FÜR UNSERE STADT

„Wir machen es Freude dafür zu sorgen, dass die Bewohner in Rüsselsheim möglichst entspannt funktionieren.“
 Roland Göbel, Führerbesitzer bei den Stadtwerken Rüsselsheim

Täglich fahren 12.000 Menschen mit den Bussen der Stadtwerke. Unsere Busse fahren jährlich 1,1 Mio. Kilometer – die meisten umweltfreundlich mit Erdgas.

Stark für Rüsselsheim
 die kommunalen Dienstleister

WIR SORGEN FÜR UNSERE STADT

„Ich arbeite gerne im GPR Klinikum, weil mir Menschen wichtig sind.“
 Heiko Gern, Stomatologe und Zahnarzt im GPR Klinikum

In der Notaufnahme des GPR Klinikums werden durchschnittlich 100 Patienten pro Tag behandelt – und dies an 365 Tagen im Jahr – rund um die Uhr.

Stark für Rüsselsheim
 die kommunalen Dienstleister

WIR SORGEN FÜR UNSERE STADT

„Die gewobau bietet meiner Familie und mir attraktiven Wohnraum und guten Service zu einem fairen Preis.“
 Dieter Oll, Vorbehalter des Stadtgartens bei der Städtischen Betriebshöfe

90 Mitarbeiter/-innen vermitteln, betreuen und beraten rund ums Wohnen ca. 17.000 Kunden in den 6.300 Wohnungen der gewobau Rüsselsheim.

Stark für Rüsselsheim
 die kommunalen Dienstleister

WIR SORGEN FÜR UNSERE STADT

„Ich finde die Öffnungszeiten und den Service der Betriebshöfe klasse.“
 Roland Göbel, Führerbesitzer bei den Stadtwerken Rüsselsheim

In 2.850 Stunden pro Jahr werden auf dem Wertstoffhof der Betriebshöfe über 3.500 Tonnen Wertstoffe und Haushaltsabfälle angenommen.

Stark für Rüsselsheim
 die kommunalen Dienstleister

WIR SORGEN FÜR UNSERE STADT

„Mein Sohn wurde im GPR Klinikum geboren. Dort schützte ich die Kompetenz und Freundlichkeit des Pflegepersonals und der Ärzte.“
 Frank Müller, Technischer Kundenbetreuer des gewobau Rüsselsheim

Rund 950 Babys kommen jährlich im GPR Klinikum zur Welt. Durch die Versorgung im Mutter-Kind-Zentrum ist größtmögliche Sicherheit gewährleistet.

Stark für Rüsselsheim
 die kommunalen Dienstleister

WIR SORGEN FÜR UNSERE STADT

„Gerne empfehle ich unseren Kunden die Busse der Stadtwerke Rüsselsheim, damit sie gut und sicher zu unseren Veranstaltungsorten gelangen.“
 Sarah Rapp, Mitarbeiterin im Servicecenter Kultur123 Stadt Rüsselsheim

Neun verschiedene Buslinien befahren Sie an 160 Stationen in der Stadt. Nächstes erreichen Sie Ihr Ziel mit zwei Linien durch das Anruf-Sammel-Taxi.

Stark für Rüsselsheim
 die kommunalen Dienstleister

WIR SORGEN FÜR UNSERE STADT

„Ich freue mich jedes Jahr erneut auf die vielfältigen und interessanten Veranstaltungen, die im Theater angeboten werden.“
 Heiko Gern, Stomatologe und Zahnarzt im GPR Klinikum

Mehr als 1.500 Veranstaltungen aus Kultur & Theater, im Musikschule und Stadtbücherei finden Sie im Angebot von Kultur123 Stadt Rüsselsheim.

Stark für Rüsselsheim
 die kommunalen Dienstleister

WIR SORGEN FÜR UNSERE STADT

„Ich arbeite gerne in Stadtpark, weil mir eine blühende Stadt am Herzen liegt.“
 Dieter Oll, Vorbehalter des Stadtgartens bei den Städtischen Betriebshöfen

Die Abteilung Grünpflege der Städtischen Betriebshöfe pflegt und hütet die Grünanlagen im gesamten Stadtgebiet mit rund 200 Hektar.

Stark für Rüsselsheim
 die kommunalen Dienstleister

WIR SORGEN FÜR UNSERE STADT

„Meine Kollegen und ich sind vor Ort in den Wohngebäuden und haben ein offenes Ohr für die Fragen und Anliegen unserer Mieter.“
 Frank Müller, Technischer Kundenbetreuer der gewobau Rüsselsheim

Die gewobau Rüsselsheim vermietet und betreut als größter Wohndienstleister vor Ort 6.300 Wohnungen, 1.220 Garagen und über 500 Mietergärten.

Stark für Rüsselsheim
 die kommunalen Dienstleister

WIR SORGEN FÜR UNSERE STADT

Von August bis Oktober warben die Mitgliedsunternehmen von "Stark für Rüsselsheim" mit einer gemeinschaftlichen Anzeigenserie. Sie gibt den Unternehmen ein Gesicht, das Gesicht von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die gemeinsam mit ihren Kolleginnen und Kollegen für die Stadt und ihre Bürger im Einsatz sind. Wer sich über die kommunalen Dienstleister und ihre gemeinsamen Zielsetzungen und Aktivitäten informieren möchte:

www.stark-fuer-ruesselsheim.de

Die Anzeigenserie war mit einem online-Gewinnspiel verbunden. Gewonnen haben Lutz L. aus Hofheim (Apple iPad), Sascha S., Rüsselsheim (Gutschein vom Eigenbetrieb Kultur123 Rüsselsheim), Johanna S., Raunheim, (digitaler Bilderrahmen/gewobau Rüsselsheim), Claudia B., Rüsselsheim (Zuschuss zum Glasfaser-Hausanschluss/Stadtwerke Rüsselsheim), Anke R., Büttelborn (Zimmerpflanzen-Gutschein, Städtische Betriebshöfe), Heiko G., Rüsselsheim (Massagegutschein vom GPR Therapiezentrum). Die kommunalen Dienstleister gratulieren herzlich.

Runde Geburtstage im Jahr 2014

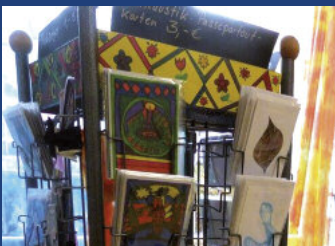
Auch im nächsten präsentieren sich Ihre kommunalen Dienstleister wieder bei den verschiedensten Veranstaltungen. Dazu gehören vor allem auch die besonderen Geburtstage von städtischen Dienstleistern selbst: So begehen die Städtischen Betriebshöfe im Jahr 2014 den 100. Geburtstag der Rüsselsheimer Straßenreinigung, verbunden mit 85 Jahre Müllabfuhr, die Stadtwerke Rüsselsheim feiern 75. Geburtstag und auch die gewobau wird 60 Jahre jung. Freuen Sie sich auf interessante und unterhaltsame Aktionen und Präsentationen, Tage der offenen Tür und Ausstellungen Ihrer kommunalen Dienstleister.

Die neuen Ausgaben des Kundenmagazins Hallo Nachbar informieren Sie ab Frühjahr nächsten Jahres über das jeweilige Geburtstags-Programm und die Aktivitäten.

Unternehmenspartner
schon seit Jahren:
Die gewobau Rüsselsheim
und die WfB Rhein-Main



Extrathema: Unternehmenspartnerschaft der gewobau und der WfB Rhein-Main



Kunsthandwerkliche Arbeiten der WfB wie farbenfrohe Phantasiefiguren aus Pappmaché oder kunstvoll gestaltete Weihnachtskarten warten auf die Besucher des diesjährigen Rüsselsheimer Weihnachtsmarktes.

Bald ist Weihnachten und auch der Rüsselsheimer Weihnachtsmarkt öffnet wieder, dieses Mal von Do., 5. bis So., 8. Dez. 2013 seine Pforten auf dem Marktplatz.

In diesem Jahr ist auch die gewobau erstmals mit von der Partie. Gemeinsam mit den Werkstätten für Behinderte WfB Rhein Main wird die gewobau in diesem Jahr auf dem Marktplatz, unmittelbar am Gleis der Mini-Eisenbahn, eine Hütte mit Kunsthandwerk, Kunstpostkarten und weiteren kreativen Geschenken anbieten. In den letzten Monaten haben die Teilnehmer aus der Tagesgruppe der WfB in der Grabenstraße und aus der Tagesförderstätte in Königstädten jede Gelegenheit genutzt, um z. B. die begehrten farbenfrohen Fantasietiere aus Pappmaché anzufertigen und zu bemalen. Das gilt auch für mit wunderbaren Mustern farbig gestalteten Kunstpostkarten, für Schlüsselbänder und Bilder. „Die Teilnehmer/innen freuen sich schon sehr auf den Verkauf ihrer Werke und sind natürlich sehr gespannt, wie ihre Arbeit bei den Besuchern ankommt“, verrät Bärbel Nold, die Leiterin der Tagesgruppe.

Und tatsächlich schauen aus Kisten und von Regalen die witzigen, anrührenden Figuren hervor, sind die Karten schon im Verkaufsstand aufgereiht, werden die Lieferungen von weiteren Kunstgegenständen vorbereitet. Überall sieht man Farbtiegel, Pinsel, Papier und eifrig werkende Menschen an Arbeitstischen.

„Wir wollen mit der Unternehmenspartnerschaft auf dem Weihnachtsmarkt unsere jahrelange Kooperation auf den verschiedensten Gebieten betonen und den Bewohnern und Mitarbeitern der WfB eine Freude machen“, erläutern die Geschäftsführer Torsten Regenstein, gewobau, und Ernst Brands, WfB. Die Einnahmen aus dem Verkauf der kunsthandwerklichen Arbeiten sollen nämlich den Teilnehmern aus der Tagesgruppe im Hertha-Max-Haus zugute kommen.

So war die betreute Wohngruppe der WfB jahrelang Mieterin bei der gewobau, bis sie in ihr neues Domizil in die Grabenstraße umzog. Aber auch verschiedene Arbeitsaufträge, von der fachgerechten Entsorgung von Akten und Digitalisierung von Dokumenten bis hin zum noch ganz neuen Einsatz von Mitarbeitern für das Projekt „Saubermacher“ der gewobau, wurden von der WfB bzw. deren Tochtergesellschaft „Solvere“ zur vollsten Zufriedenheit, so Torsten Regenstein, erledigt.

Da lag ein gemeinsames Auftreten bei einem besonderen Anlass nahe, und der Weihnachtsmarkt bietet dafür ein wunderbares Ambiente, so die Geschäftsführer.

Damit die Einnahmen ungeschmälert an die Beteiligten gelangen können, hat die gewobau die Anmietung der Hütte übernommen. Die Künstler aus der WfB werden mit Betreuern selbst zum Verkauf in der Hütte sein, unterstützt in den Abendstunden vom Führungsteam der gewobau. „Wir freuen uns auf diese gemeinsame Aktion“, zeigt sich WfB-Geschäftsführer Ernst Brands angetan von der „Sharing-Hütte“ auf dem Rüsselsheimer Weihnachtsmarkt, „denn dies gibt unseren Betreuten und Mitarbeitern die Gelegenheit die ganze Bandbreite unserer Aktivitäten in der Öffentlichkeit zu zeigen.“ Dafür wird auch als besonderes Geschenk in diesem Jahr der Kunstkalender der WfB verkauft und als Geheimtipp auch die beliebten „Hundekekse“.

Der Weihnachtsmarkt Rüsselsheim ist am 05.12.2013 von 14-22 Uhr geöffnet, Eröffnung ist um 17.00 Uhr. Am Fr. u. Sa., 06./07.12.2013 öffnet der Weihnachtsmarkt von 11-22 Uhr, am So., 8.12. von 11-20 Uhr. Die Besucher erwartet ein breites Angebot an den Hütten der Vereine, Institutionen und Gruppen und ein weihnachtliches Bühnenprogramm mit der Weihnachtsbaumversteigerung am Sonntag ab 19.00 Uhr.

Rüsselsheimer Weihnachtsmarkt vom 5.-8. Dezember 2013

Besuchen Sie unseren gemeinsamen Stand: Hütte 8, direkt am Gleis der Mini-Eisenbahn.



Vorschau

Die nächste Ausgabe von HALLO NACHBAR erscheint ab dem 31. März 2014 u.a. mit folgenden Themen:

Wie wichtig ist der Frühjahrsputz?
Die Energiebilanz der gewobau 2013